

Film „Route 4“

und **Publikumsgespräch** zur Seenotrettung
mit Roman Rösener, Aktivist bei **SEA-EYE**

Mittwoch, 29.03. 2023, 19.00 Uhr,

Eintritt frei

Ort: DIE SCHLAWINER, Klausen 22, 42899 Remscheid

Sea-Eye ist eine zivile Hilfsorganisation, die mit ihren Rettungsschiffen auf der tödlichsten Fluchtroute der Welt, der zentralen Mittelmeerroute, nach Menschen in Seenot sucht. Für diesen Film wurde das Schiff ALAN KURDI 15 Monate auf dem Mittelmeer begleitet.

*Eine Kooperation von **LOTSENPUNKT LENNEP** und **DIE SCHLAWINER***

Kinderpaschamahli

Dienstag, 4.4. von 10.00 – 13.00 Uhr, Gemeindehaus Bonaventura, Lennepe
Die Speisen bereiten wir gemeinsam zu. Wir erfahren und erleben dann beim Essen die Zeichen und Symbole und den besonderen Ritus des Mahles.

Osterkerzenbasteln

Mittwoch, 5.4. von 10.00 – 12.00 Uhr, Gemeindehaus Bonaventura, Lennepe
Zu beiden Veranstaltungen sind alle Schulkinder eingeladen. Anmeldung bitte bis 29.3.23 im Pfarrbüro oder per E-Mail an rony.john@t-online.de



Ökumenische Kinderbibelwoche 2023

Die diesjährige ökumenische Kinderbibelwoche findet vom **3.4. - 6.4. täglich ab 10 Uhr** im CVJM Haus in Lüttringhausen statt.

Die Anmeldung ist ab sofort über die Webseite möglich!

Alle Informationen und Anmeldung unter: www.kibiwo-luettringhausen.de



Herausgegeben von den pastoralen Diensten der Pfarrgemeinde St. Bonaventura und Hl. Kreuz
St. Bonaventura, Hackenberger Str. 1a, 42897 Remscheid – Tel. 02191-668560 Fax: 02191-668367
Hl. Kreuz, Richard-Pick-Str. 7, 42899 Remscheid – Tel.: 02191-50660, Fax: 02191-52317
St. Andreas, Bergisch Born 62, 42897 Remscheid Mail: pfarrbuero@st-bonaventura.de



Liebe Leserin,
lieber Leser,

auf dem Plakat sehen Sie Ursule Rasolomanana. Sie ist eine junge Kleinbäuerin in Madagaskar, die ihr Einkommen, ihr Leben und ihr Dorf durch Pläne und gute Ideen entscheidend verbessert hat. Ganz im Sinne unseres Leitworts: Frau. Macht. Veränderung.

Gemeinsam können wir eine gerechtere Welt aufbauen. Ich freue mich, dass wir uns auf den Weg machen.

Pirmin Spiegel
Misereor Hauptgeschäftsführer

Mehr Teilhabe möglich machen

Mit der Fastenaktion 2023 stellt Misereor Frauen aus Madagaskar in den Mittelpunkt. Sie leiten Organisationen, gründen Vereine oder unterrichten in Vorschulen. Durch ihre Teilhabe an gesellschaftlichen Entscheidungen sind sie Vorreiterinnen auf dem Weg in eine gerechtere Welt. Begleitet werden sie von Yahatra, einem von Misereor unterstützten Projekt im Hochland Madagaskars, mit Schulungen zur Ernährungssicherung und Beratung zu Landrechten. Die Organisation VOZAMA ermöglicht mit Vorschulen einen ersten Zugang zu Bildung.

Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
spende@misereor.de

Foto: Klaus Mehlhorn/Misereor

26.3. - 2.4.2023

Gemeinde
aktuell

www.st-bonaventura.de



5. Fastensonntag

Ev: (C) Joh 11.1-45

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

FASTENAKTION 2023
FRAU. MACHT. VERÄNDERUNG.

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

DZI Spenden-Siegel

Gottesdienstzeiten:

Samstag, 25.3., Verkündigung des Herrn

St. Bonaventura 18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse**
Hl. Kreuz 15.00 Uhr **Taufe**

Sonntag, 26.3., 5. Fastensonntag Kollekte: Misereor und Fastenopfer der Kinder

St. Bonaventura 09.45 Uhr **Hl. Messe** - für die Pfarrgemeinde, Maria Dang Thi Dieu, Daminh Ngo Viet Yen, Lebende und Verstorbene der Familien Siegert und Krzyz; in besonderer Meinung

11.15 Uhr **Spaniermesse**
Hl. Kreuz 10.30 Uhr **Ökum. Kleinkindergottesdienst** - im Jugendfreizeitheim

11.30 Uhr **Hl. Messe** mit dem Chor Bona Voce - für die Pfarrgemeinde, Bernd Ochsenbauer (JG), Walter und Georg Matejka, Leo, Auguste, Adolf und Paul Biermann, Rosa Brzezinski, Arnd Beckers, Pfr. Josef Mager, Lebende und Verstorbene der Familien Matejka und Pierzkala

Dienstag, 28.3.

St. Bonaventura 18.00 Uhr **Evangelisierungsprogramm "Signore ti amo"**
Hl. Kreuz 09.00 Uhr **Frauenmesse** - für Lorenz, Maria und Alfred Jaworek, Rosa und Franz Cellnik, Lebende und Verstorbene der Familien Jaworek und Cellnik

Mittwoch, 29.3.

St. Bonaventura 18.15 Uhr **Rosenkranzgebet**
19.00 Uhr **Hl. Messe** - für Lebende und Verstorbene der Familien Schröter und Wichmann, Geschwister Hinzmann, Anna Hoenigk, Eheleute Rabenschlag und Sohn

Donnerstag, 30.3.

St. Bonaventura 10.00 Uhr **Schulgottesdienst** - GGS Hackenberg
18.30 Uhr **Bußgottedienst** der spanischen Gemeinde
Hl. Kreuz 08.15 Uhr **Schulgottesdienst** - KGS FRANZISKUS
16.30 Uhr **Wortgottesdienst** - *Stiftung Tannenhof*

Freitag, 31.3.

St. Bonaventura 18.00 Uhr **Geistliche Sprechstunde**
19.00 Uhr **Hl. Messe** - für Maria Ziaja (JG), Lebende und Verstorbene der Familien Ziaja und Kandora
20.00 Uhr **Kreuzwegandacht**
Hl. Kreuz 06.00 Uhr **Laudes**

Samstag, 1.4.

St. Bonaventura 15.00 Uhr **Taufe**
Hl. Kreuz 18.00 Uhr **Sonntagvorabendmesse mit Palmweihe** - für Gisela Tuszynska (JG), Elisabeth Schmatloch (JG), Jan Tuszynski, Lebende und Verstorbene der Familien Tuszynski und Czech

Sonntag, 2.4., Palmsonntag

Kollekte: für das Heilige Land

St. Bonaventura 09.45 Uhr **Hl. Messe mit Palmweihe** - *Beginn vor dem Katharinenstift* - für die Pfarrgemeinde, Familie Nguyen, Josef Duc Thanh, Josef Duc Thuc, Josef Duc Cung, Maria Kim Lanh
11.15 Uhr **Spaniermesse**

Unsere Verstorbenen

Infos & Termine aus der Gemeinde:

Signore ti amo – Herr, ich liebe dich

Glaubenskurs Dienstag um 18.00 Uhr in St. Bonaventura:
die nächsten Treffen sind am 28.3., 18.4., 25.4., 2.5., 23.5., 30.5., 6.6..

Frauentreff

Donnerstag, 30.3. um 14.00 Uhr im Lotsenpunkt. Thema „Vorbereitung auf Ostern“ und Kaffeetrinken.

Palmstäbe basteln für Palmsonntag

für Kindergarten- und Grundschulkindern, besonders Kommunionkinder:

- Mittwoch 29.3. zwischen 15 – 17 Uhr, Gemeindehaus Bonaventura, Lennep
 - Donnerstag, 30.3. zwischen 15 – 17 Uhr, Kita St. Martin, Lüttringhausen
- Das Material wird gestellt, eine Anmeldung ist nicht erforderlich*

Wer kann **Buchsbaum spenden.**

Bitte Info an Diakon Rony John, Tel. 0179 2200649.

Osterkerzen à 5,50 € jetzt in den Pfarrbüros!

Freundeskreis Friedenskapelle

Friedensgebet am Sonntag, 2.4.23 um 15.30 Uhr in der Friedenskapelle Voßhagen. Anschließend Jahreshauptversammlung.



Impuls

Das verhüllte Kreuz

Am fünften Sonntag in der Fastenzeit kommt der Misereor-Spendenaufwurf in den Gemeinden an. Das große Fastentuch, mit dem eine alte Tradition der Solidarität wiederbelebt wird, macht uns diesmal besonders die Verantwortung für die Welt wieder bewusst. Ab diesem Sonntag werden nach einem Brauch die Kreuze verhüllt.

Welchen Sinn hat es, genau dann, als wir uns mit dem Leiden näher befassen, das Kreuz zu verhüllen? Woher die Verhüllung genau kommt, ist unklar, und Deutungen dieser Geste gibt es mehrere. Man spricht davon, dass Jesus vor dem Einzug in Jerusalem und der Passion nicht mehr öffentlich auftrat, dass in der Passion seine Gottheit verhüllt sei, dass das Kreuz symbolisch über das Leiden schon auf die Auferstehung hinweist (gerade die „herrlichen Kreuze“ mit triumphierendem Christus).

Unter den verschiedenen Antworten finde ich den Gedanken hilfreich, dass im Kreuz Jesu Christi eine Antwort auf das Leiden zum Vorschein kommt. Das Böse in der Welt, Not und Leid, an die wir in den nächsten Tagen denken, und besonders das unverschuldete Leiden stellen uns die Frage: Wo ist denn Gott? Merkt er das alles nicht? Die Antwort des Karfreitags, bei Enthüllung des Kreuzes, wird lauten: Er ist am Kreuz. Er selbst leidet unschuldig, solidarisch mit den Opfern der Geschichte. Zusammen mit Ihm wird das Leiden weniger skandalös, und es öffnet sich ein Ausblick auf die Auferstehung.

Kaplan Jan Schönthaler

Impuls

Das verhüllte Kreuz

Am fünften Sonntag in der Fastenzeit kommt der Misereor-Spendenaufwurf in den Gemeinden an. Das große Fastentuch, mit dem eine alte Tradition der Solidarität wiederbelebt wird, macht uns diesmal besonders die Verantwortung für die Welt wieder bewusst. Ab diesem Sonntag werden nach einem Brauch die Kreuze verhüllt.

Welchen Sinn hat es, genau dann, als wir uns mit dem Leiden näher befassen, das Kreuz zu verhüllen? Woher die Verhüllung genau kommt, ist unklar, und Deutungen dieser Geste gibt es mehrere. Man spricht davon, dass Jesus vor dem Einzug in Jerusalem und der Passion nicht mehr öffentlich auftrat, dass in der Passion seine Gottheit verhüllt sei, dass das Kreuz symbolisch über das Leiden schon auf die Auferstehung hinweist (gerade die „herrlichen Kreuze“ mit triumphierendem Christus).

Unter den verschiedenen Antworten finde ich den Gedanken hilfreich, dass im Kreuz Jesu Christi eine Antwort auf das Leiden zum Vorschein kommt. Das Böse in der Welt, Not und Leid, an die wir in den nächsten Tagen denken, und besonders das unverschuldete Leiden stellen uns die Frage: Wo ist denn Gott? Merkt er das alles nicht? Die Antwort des Karfreitags, bei Enthüllung des Kreuzes, wird lauten: Er ist am Kreuz. Er selbst leidet unschuldig, solidarisch mit den Opfern der Geschichte. Zusammen mit Ihm wird das Leiden weniger skandalös, und es öffnet sich ein Ausblick auf die Auferstehung.

Kaplan Jan Schönthaler

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

die Welt ist voller Wunden, die wir Menschen ihr zugefügt haben. Es braucht Mutige und Engagierte, die sich für eine Überwindung der Missstände einsetzen. Oft sind es Frauen, die solche Veränderungen bewirken: Im gesellschaftlichen und politischen Leben entwickeln sie Visionen, sie kämpfen für eine gerechtere Welt. Und sie prägen auch die Kirche durch ihr Engagement in Pfarreien, Verbänden und Netzwerken.

Die diesjährige Misereor-Fastenaktion steht unter dem Leitwort: „Frau. Macht. Veränderung.“ Mit der Fastenaktion setzt sich Misereor dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt am Wandel mitwirken können. Beispielhaft zeigen das die Partner in Madagaskar, wo Frauen mutig für eigene Landrechte kämpfen, wo sie als Kleinbäuerinnen die Ernährung der Dorfgemeinschaft sichern oder als Lehrerinnen den Kindern Ausbildung ermöglichen. In einem Land, das als eines der ärmsten Länder weltweit gilt, ist der Einsatz dieser Frauen überlebensnotwendig.

Deshalb: Unterstützen wir in dieser Fastenzeit das großartige Engagement der Misereor-Partnerorganisationen weltweit. Stellen wir uns an die Seite aller, die sich für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen einsetzen. Bleiben wir wachsam für jedes Unrecht, setzen wir uns gegen die Zerstörung von Gottes Schöpfung ein. Nutzen wir die Wochen der Fastenzeit für eine Veränderung hin zu einer gerechteren Welt ohne Krieg, ohne Hunger und ohne Ausgrenzung.

Teilen wir mit den Menschen im Globalen Süden unsere Hoffnungen, unsere Gebete und unser Engagement. Herzlich danken wir Ihnen auch für Ihre großzügige Spende für Misereor.

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2023

Liebe Schwestern und Brüder,

die Welt ist voller Wunden, die wir Menschen ihr zugefügt haben. Es braucht Mutige und Engagierte, die sich für eine Überwindung der Missstände einsetzen. Oft sind es Frauen, die solche Veränderungen bewirken: Im gesellschaftlichen und politischen Leben entwickeln sie Visionen, sie kämpfen für eine gerechtere Welt. Und sie prägen auch die Kirche durch ihr Engagement in Pfarreien, Verbänden und Netzwerken.

Die diesjährige Misereor-Fastenaktion steht unter dem Leitwort: „Frau. Macht. Veränderung.“ Mit der Fastenaktion setzt sich Misereor dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt am Wandel mitwirken können. Beispielhaft zeigen das die Partner in Madagaskar, wo Frauen mutig für eigene Landrechte kämpfen, wo sie als Kleinbäuerinnen die Ernährung der Dorfgemeinschaft sichern oder als Lehrerinnen den Kindern Ausbildung ermöglichen. In einem Land, das als eines der ärmsten Länder weltweit gilt, ist der Einsatz dieser Frauen überlebensnotwendig.

Deshalb: Unterstützen wir in dieser Fastenzeit das großartige Engagement der Misereor-Partnerorganisationen weltweit. Stellen wir uns an die Seite aller, die sich für die Gleichberechtigung von Männern und Frauen einsetzen. Bleiben wir wachsam für jedes Unrecht, setzen wir uns gegen die Zerstörung von Gottes Schöpfung ein. Nutzen wir die Wochen der Fastenzeit für eine Veränderung hin zu einer gerechteren Welt ohne Krieg, ohne Hunger und ohne Ausgrenzung.

Teilen wir mit den Menschen im Globalen Süden unsere Hoffnungen, unsere Gebete und unser Engagement. Herzlich danken wir Ihnen auch für Ihre großzügige Spende für Misereor.

Für das Erzbistum Köln
+ Rainer Maria Card. Woelki
Erzbischof von Köln